

Antrag Nr. 24-F-63-0066

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Dialog mit Immobilieneigentümer*innen in der Innenstadt
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 26.06.2024 -

Antragstext:

Der durch den Online-Handel forcierte Wandel der Innenstädte ist eine große Herausforderung für die Kommunen, wie vermehrte Leerstände und die dritte Insolvenz von Galeria Karstadt Kaufhof gezeigt haben. Der Wandel bietet aber auch Chancen, wenn er bewusst gestaltet wird. Reine Shoppingmeilen haben keine Zukunft. Ziel muss es sein, zu einer neuen Nutzungsmischung in den Innenstadtlagen zu gelangen: Attraktive gastronomische Angebote, öffentliche Dienstleistungen und neue Wohnnutzungen bringen Menschen in die Stadt und nützen so auch dem Einzelhandel, sofern er mit einem sorgfältig kuratierten Sortiment zum Bummeln einlädt. Damit solche veränderten Nutzungskonzepte zum Tragen kommen können, sind neue Kooperationen gefragt. Hierbei ist auch ein Dialog mit den Immobilieneigentümer*innen unerlässlich. Nicht alle sind ohne weiteres erreichbar - das gilt vor allem für Immobilienfonds - aber es gibt das Interesse an einem Austausch, denn Konzepte, die die Innenstädte attraktiv und lebendig halten, sind letztlich auch für den Werterhalt der Immobilien entscheidend.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, inwieweit es bereits gelungen ist, mit Immobilieneigentümer*innen Kontakt aufzunehmen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Hierzu kann der Citymanager in einen der nächsten Wirtschaftsausschüsse eingeladen werden.
- 2) geeignete Austauschformate zu entwickeln, um den Dialog mit den Immobilienbesitzer*innen zu verstetigen und - auch unter Beteiligung weiterer Stakeholder - Maßnahmen für eine zukunftsweisende Innenstadtentwicklung auf den Weg zu bringen. Dabei sollen neben der Frage geeigneter Vermietungen der Umgang mit Leerständen und deren Bespielung auch durch nicht-kommerzielle Akteur*innen (z. B. als "dritter Ort") diskutiert werden.
- 3) den Austausch mit den Anlieger*innen des Mauritiusplatzes zu suchen und zu sondieren, welches Interesse daran besteht, den Stadtplatz mittelfristig im Rahmen eines kooperativen Modells mit der Stadt als attraktiven Aufenthaltsort mit konsumfreien Räumen, mehr Begrünung, einem Trinkbrunnen und auch mit mehr stationärer Gastronomie zu entwickeln.

Wiesbaden, 26.06.2024

Gesine Bonnet
Fachsprecherin, B90/Grüne

Julia Seidel
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Aman Yoseph
Fachsprecher, SPD

Juliane Maltner
Fraktionsreferent, SPD

Ronny Maritzen
Fachsprecher, Die Linke

Jasper Klos
Fraktionsreferent, Die Linke

Achim Sprengard
Fachsprecher, Volt

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer, Volt